

Macht hoch die Tür

Text: Georg Weißel 1623; Weise: Halle 1704

Sopran

1. Macht hoch die Tür, die Tor
 2. Er ist ge - recht, ein Hel -
 3. O wohl dem Land, o wohl

Alt

1. Macht hoch die Tür, die Tor
 2. Er ist ge - recht, ein Hel -
 3. O wohl dem Land, o wohl

Tenor

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht
 2. Er ist ge - recht, ein Hel - fer
 3. O wohl dem Land, o wohl der

Baß

1. Macht hoch die Tür, die
 2. Er ist ge - recht, ein
 3. O wohl dem Land, o

macht weit, es kommt der Herr der Herr - lich -
 fer wert. Sanft - mü - tig - keit ist sein Ge -
 der Stadt, so die - sen Kö - nig bei sich

macht weit, es kommt der Herr der Herr - lich -
 fer wert. Sanft - mü - tig - keit ist sein Ge -
 der Stadt, so die - sen Kö - nig bei sich

weit, es kommt der Herr der Herr - lich -
 wert. Sanft - mü - tig - keit ist sein Ge -
 Stadt, so die - sen Kö - nig bei sich

Tor macht weit, es kommt der Herr der Herr - lich -
 Hel - fer wert. Sanft - mü - tig - keit ist sein Ge -
 wohl der Stadt, so die - sen Kö - nig bei sich

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eur Herz zum Tem - pel zu - be -

5. Komm, o mein Hei - land Je - su Christ, meus Her - zens Tür dir of - fen

keit, fährt, hat. ein Hei - - sein Zep - - da die - -

keit, ein Kö - nig al - ler Kö - nig - reich, ein Hei - land al -
 fährt, sein Kö - nigs - kron ist Hei - lig - keit, sein Zep - ter ist
 hat. Wohl al - len Her - zen ins - ge - mein, da die - ser Kö -

keit, ein Kö - nig al - ler Kö - nig - reich, ein
 fährt, sein Kö - nigs - kron ist Hei - lig - keit, sein
 hat. Wohl al - len Her - zen ins - ge - mein, da

keit, ein Kö - nig al - ler Kö - nig - reich, ein
 fährt, sein Kö - nigs - kron ist Hei - lig - keit, sein
 hat. Wohl al - len Her - zen ins - ge - mein, da

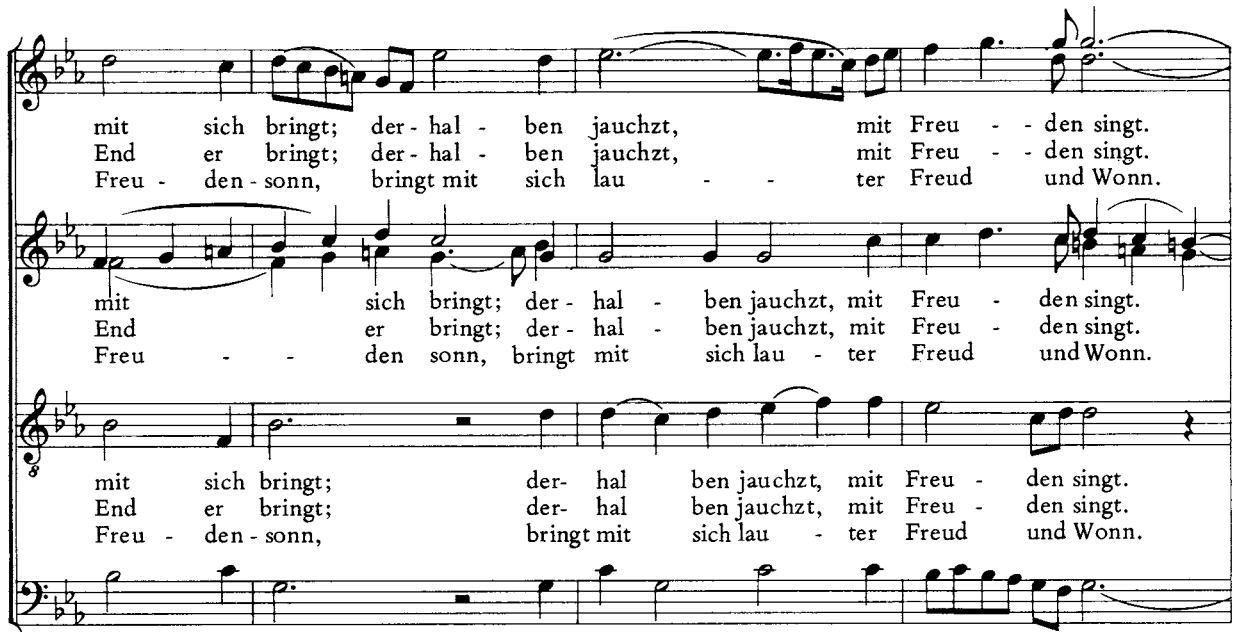
land al - ler Welt zu - gleich, der Heil und Le - ben
 ter ist Barm - her - zig - keit; all uns - re Not zum
 ser Kö - nig zie - het ein. Er ist die rech - te

ler Welt zu - gleich, der Heil und Le - ben
 Barm - her - zig - keit; all uns - re Not zum
 nig zie - het ein. Er ist die rech - te

Hei - land al - ler Welt zu - gleich, der Heil und Le - ben
 Zep - ter ist Barm - her - zig - keit; all uns - re Not zum
 die - ser Kö - nig zie - het ein. Er ist die rech - te

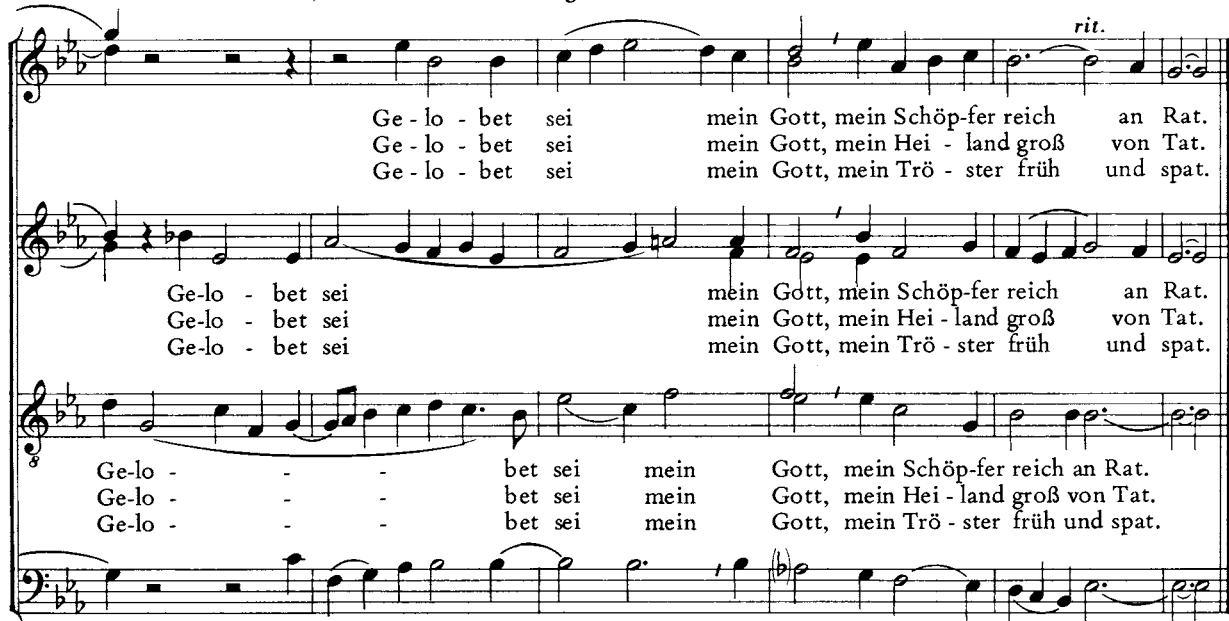
Hei - land al - ler Welt zu - gleich, der Heil und Le - ben
 Zep - ter ist Barm - her - zig - keit; all uns - re Not zum
 die - ser Kö - nig zie - het ein. Er ist die rech - te

4. reit'. Die Zweig - lein der Gott - se - lig - keit steckt auf mit An - dacht, Lust und Freud; so kommt der Kö - nig
 5. ist. Ach zieh mit dei - ner Gna - de ein, dein Freund - lich - keit auch uns er - schein. Dein Heil - ger Geist uns



mit sich bringt; der-hal-ben jauchzt, mit Freu - den singt.
 End er bringt; der-hal-ben jauchzt, mit Freu - den singt.
 Freu - den-sonn, bringt mit sich lau - ter Freud und Wonn.

mit sich bringt; der-hal-ben jauchzt, mit Freu - den singt.
 End er bringt; der-hal-ben jauchzt, mit Freu - den singt.
 Freu - den-sonn, bringt mit sich lau - ter Freud und Wonn.



Ge-lo - bet sei mein Gott, mein Schöp-fer reich an Rat.
 Ge-lo - bet sei mein Gott, mein Hei - land groß von Tat.
 Ge-lo - bet sei mein Gott, mein Trö - ster früh und spat.

Ge - lo - - bet sei mein Gott, mein Schöp-fer reich an Rat.
 Ge - lo - - bet sei mein Gott, mein Hei - land groß von Tat.
 Ge - lo - - bet sei mein Gott, mein Trö - ster früh und spat.

4. auch zu euch, ja Heil und Le - ben mit zu - gleich. Ge - lo - bet sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. führ und leit den Weg zur ew - gen Se - lig - keit. Dem Na - men dein, o Herr, sei e - wig Preis und Ehr.